

## Mietervereinigung der Klett-Passage

### Betreuungsagentur:

Pepper and Salt  
Agentur für Marketing und  
Kommunikation GmbH  
Dornhaldenstraße 5  
70199 Stuttgart  
Telefon 07 11/67 44 74-30  
Telefax 07 11/67 44 74-46

### Objekt:

#### **o.T. (Rolltreppe)**

Videoloop, 9 Minuten, 2008

### Künstlerin:

#### **Menja Stevenson**

Bewegte und unbewegte Quer- und Längsstreifen irritieren den Blick: Handelt es sich etwa um ein falsch eingestelltes Fernsehbild? Erst das kurze Erscheinen eines Fußes liefert – wie bei einem Vexierbild – die verblüffende Erklärung: Über einer Rolltreppe baucht sich im Wind ein gestreifter Rock auf. Kaum ist das erste Rätsel gelöst, taucht allerdings ein neues auf: Wie kann es sein, dass die Rolltreppe ins Unendliche fährt?

Die Videokünstlerin Menja Stevenson hat mit ihrer Kamera eine Art filmisches „Skizzenbuch“ angelegt: Sie sammelt Alltagssituationen, die ihr persönlich interessant erscheinen und nimmt damit ihren subjektiven Blick auf die Welt zum Ausgangspunkt ihrer künstlerischen Arbeit. Oft ist sie dabei ihr eigenes Modell. Indem sie anschließend die Videoskizzen schneidet und – häufig in Installationen – neu kombiniert, untersucht sie das Medium in ihrem Verhältnis zur Realität. Fragen nach der Zeitlichkeit und des Zusammenwirkens visueller Muster stehen dabei besonders im Fokus.

In der Arbeit für die Klett-Passage sind beide Momente verbunden. Die visuelle Irritation ist dabei vollständig aus dem Alltag gegriffen und weckt dennoch Assoziationen an technisch erzeugte Bilder. Es bedarf erst eines erkennbaren Bildgegenstandes – in diesem Fall des Fußes der Künstlerin –, um die Wahrnehmung zu einer eindeutigen Begriffsbildung zu führen und das Abbild eines Rockes und einer Rolltreppe zu sehen. Die Irritation in der Zeitlichkeit entsteht durch das Loopen der Videosequenz, wodurch dem Betrachter die Rolltreppe unendlich lang erscheint. Kaum glaubt man im Video also ein konkretes Abbild der Realität erkannt zu haben, wird man schon wieder aufs fiktionale Glatteis geführt. Spielerisch und scheinbar beiläufig führt Menja Stevenson den Betrachter auf diese Weise an zentrale Fragen medialer Wahrnehmung heran.

### **Menja Stevenson**

Geboren 1982 in Rottweil, lebt und arbeitet in Stuttgart.

2002/03 Freie Kunstschule Stuttgart. 2003 Studium der Kunsterziehung an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste (ABK) Stuttgart bei Prof. Volker Lehnert, Prof. Susanne Windelen und Prof. Alexander Roob (Freie Grafik, Malerei). 2005 Schulpraktikum an der Deutschen Schule Bilbao, Spanien, 2008 Staatsexamen in Bildender Kunst, Studium des Verbreitungsfaches Intermediales Gestalten an der ABK Stuttgart bei Prof. Joachim Fleischer. Teilnahme an zahlreichen Ausstellungen. Arbeiten in der Sammlung des Kunstmuseums Stuttgart.

